

# ERLEBNIS MUSEUM



Entdecken Sie  
die Museen der Region  
Sarganserland -  
Walensee -  
Glarnerland und  
Linthgebiet

## Inhalt

Vorwort	3
Geografische Übersicht	18 / 19
Sponsoren	34



### Historisches Museum

Ortsmuseum Walenstadt	4
Museum Sarganserland, Sargans	8
Schlossmuseum, Sargans	9
Ortsmuseum Postli Stadel, Oberschan	11
Orts- und Anna Göldi-Museum, Mollis	20
Linth-Escher-Auditorium, Mollis	21
Freulerpalast, Näfels	22
Museum des Landes Glarus, Näfels	23
Dorfmuseum Pulverturm, Schwanden	25
Museum Thomas Legler-Haus, Diesbach	26
Historisches Museum, Weesen	30
Museum Amden	31
Regionalmuseum Müllisperg, Kaltbrunn	32
museUm Uznach	33



### Naturwissenschaftliches Museum

Drachenlochmuseum, Vättis	15
Glarner Naturmuseum, Engi	28



### Kulturstätte

Alte Dorfsäge, Weisstannen	12
Kulturstätte Altes Bad Pfäfers, Taminaschlucht	13
Walserdörfchen St. Martin	16



### Museum mit spezieller Thematik

Sarganserländer Maskenmuseum, Flums	6
Bergwerk Gonzen, Sargans	7
Artillerie Fort Magletsch (AFOM), Oberschan	10
Pinakothek - Altes Rathaus Bad Ragaz	14
Alte Hammerschmiede Mühlehorn	17
Landesplattenberg Engi	27
Schiefertafelfabrik Elm	29



### Kunstmuseum

Museumbickel Walenstadt	5
Kunsthaus Glarus	24

## Vorwort

Es ist eine Urkraft in uns, welche uns antreibt, Dinge zu hinterfragen, genauer hin oder dahinter zu sehen. Museen bieten eine ideale Möglichkeit, diese Neugier zu stillen und Unbekanntes zu entdecken. Wie in dieser Broschüre ersichtlich, gibt es in der Region Sarganserland - Walensee - Glarnerland und dem Linthgebiet ein reichhaltiges Kulturangebot, welches für Sie, Ihre Familie oder zusammen mit Vereinsfreunden, zu besuchen sich lohnt. Machen Sie sich

# NEUES ENTDECKEN



auf die Pirsch nach neuen Sinneseindrücken, vertiefen Sie sich in eine neue Thematik, erkennen Sie neue Zusammenhänge oder geniessen Sie es einfach, Schönes und Interessantes zu sehen. Lassen Sie sich überraschen.

Ihre Museen

### Dienstleistungen



Parkplatz



Tonbildschau  
oder Video



Rollstuhlgängig



Verpflegung



Teilweise  
rollstuhlgängig



Shop



Führung  
auf Anmeldung



## Ortsmuseum Walenstadt

**Lage:** Im alten Rathaus, beim Soldatenbrunnen  
10 Min. vom Bahnhof

**Geöffnet:** 1. Samstag im Monat von 14-15 Uhr  
(ohne August)

**Leitung:** Paul Gubser, Sepp Linder-Steiger  
E-Mail: [tslinder@bluewin.ch](mailto:tslinder@bluewin.ch)

**Kontakt:** Tourist Information, Bahnhofstr. 19  
Postfach, 8880 Walenstadt  
Tel. 081 735 22 22, Fax 081 735 22 22

# WALENSTADT



4

P



Walenstadter Fasnacht: Originalmasken der Gemeinderölli von Walenstadt. Holzmasken von Berschis. Geschichte von Walenstadt: Stadtmodell, Urkunden, Stadtsiegel, Gerichtsbuch von 1771-1816, Bilder bedeutender Persönlichkeiten von Walenstadt. Dokumente zum Untergang des Passagierschiffs «Delphin» auf dem Walensee (1850). Walenseeverkehr vor 1859: Warenverkehr Zürich–Walenstadt–Chur. Weinbau, Wassernutzung durch verschiedene Gewerbebetriebe (Modelle: Stampfe, Oelreibe, Kornmühle, Hammer Schmiede, Sägerei, Dampfschiff «Delphin»).

**Museum seit:** 1988

## Museumbickel Walenstadt

**Lage:** In der ehemaligen «Weberei Wallenstadt»  
Zettlereistrasse 5

**Geöffnet:** Siehe [www.museumbickel.ch](http://www.museumbickel.ch)

**Leitung:** Karl Bickel-Stiftung Walenstadt

**Kontakt:** Karl Bickel-Stiftung Walenstadt  
Zettlereistrasse 5  
8880 Walenstadt, Tel. 081 710 27 77  
E-Mail: [info@museumbickel.ch](mailto:info@museumbickel.ch)



# WALENSTADT



5

Das Museumbickel Walenstadt besteht seit 2002. Es pflegt zum einen das Andenken an seinen Namensgeber Karl Bickel (1886-1982). So gelangt alljährlich ein Aspekt seines Wirkens zur Darstellung. Zum andern sieht sich das Museumbickel Walenstadt als Ausstellungsort besonders für zeitgenössische Schweizer Kunst. Die ungefähr alle zwei Jahre stattfindende Plattform «Kunst Sarganserland-Walensee» dient der Förderung des regionalen Kunstschaffens. Ein eigens berufener Kurator organisiert alljährlich insgesamt etwa vier Ausstellungen und jeweilige Begleitanlässe. Karl Bickel war ein herausragender Gebrauchsgrafiker, «der Markenstecher der Nation» und der Erbauer des Paxmals, entstanden von 1924 bis 1949 auf Schrina-Hochrugg hoch über dem Walensee zu Füssen der Churfürsten.

**Museum seit:** 2002

**Internet:** [www.museumbickel.ch](http://www.museumbickel.ch)



# S

## Sarganserländer Maskenmuseum

- Lage:** Im Rathaus, 8890 Flums  
**Geöffnet:** Jeden 2. Samstag im Monat von 15-17 Uhr  
**Leitung:** Betreut durch die Schnitzerfreunde Flums  
**Kontakt:** Politische Gemeinde Flums, Vincenz John  
8890 Flums, Tel. 081 734 05 05  
E-Mail: vincenz.john@flums.ch

# FLUMS



# P



150 historische und zeitgenössische Holzmasken und Larven aus sämtlichen Sarganserländer Gemeinden. Die Besucher erfahren einiges über die Tradition und die Maskenschnitzerei. Im Sarganserland spielt die Fasnacht bis heute eine grosse Rolle. Das «Butznen» und grosse Umzüge gehören in jedes Dorf. In diesem Zusammenhang stehen die Masken, die seit mehr als 150 Jahren überliefert sind. Die Tradition des Maskenschnitzens wird bis heute weitergeführt. Das Museum zeigt 150 historische und zeitgenössische Holzmasken und Larven aus sämtlichen Sarganserländer Gemeinden. Die Fasnacht wird so für die Besucherinnen und Besucher auch ausserhalb der närrischen Zeit zum Erlebnis.

**Museum seit:** 2006

## Bergwerk Gonzen

- Lage:** St. Gallerstrasse, Vild (20 Min. vom Bahnhof Sargans), 2 Min. ab Bushaltestelle «Vild»
- Geöffnet:** Di. bis Sa. 11-23 Uhr, So. 11-17 Uhr  
Montag geschlossen
- Kontakt:** Pro Gonzenbergwerk, St. Gallerstrasse 72  
7320 Sargans, Tel. 081 723 12 17  
E-Mail: sekretariat@bergwek-gonzen.ch

S

# SARGANS



Informationen und Objekte aus dem Bergwerk. Die Arbeit der Bergleute. Mineralien. Bergwerkfahrzeuge. Seit 1983 ist ein kleiner Teil des Bergwerks der Öffentlichkeit zugänglich gemacht worden. Auf einer Führung erleben Sie das einstige Eisenbergwerk hautnah.

Am Gonzen bei Sargans wurde schon vor mehr als 2000 Jahren Eisenerz abgebaut. Die Wälder des Sarganserlandes lieferten Holz für das Schmelzen des Gesteins. Seit 1966 ist das Bergwerk geschlossen. Auf öffentlichen mehrstündigen und interessanten Führungen kann seit 1983 ein Teil wieder begangen werden. Die Geschichte und der harte Alltag der Bergknappen wird so hautnah zum Erlebnis. Neben den Führungen sind im jederzeit zugänglichen Bergwerk-Museum Werkzeuge, Mineralien, Fahrzeuge und Informationen über die Bergleute verfügbar.

**Museum seit:** 2005

**Internet:** [www.bergwerk-gonzen.ch](http://www.bergwerk-gonzen.ch)

P

♿

👤

🕒



## Museum Sarganserland

- Lage:** Im Schloss Sargans  
**Geöffnet:** 1. April - 31. Oktober  
täglich 10-12 Uhr, 13.30-17.30 Uhr  
**Leitung:** Historischer Verein Sarganserland, Mathias Bugg  
**Kontakt:** Museum Sarganserland, Schloss Sargans  
7320 Sargans  
Tel. 081 723 65 69, Fax 081 723 65 69  
E-Mail: [museum.sarganserland@bluemail.ch](mailto:museum.sarganserland@bluemail.ch)

# SARGANS



8



Das Museum Sarganserland bietet neben der Baugeschichte der Burg Sargans einen spannenden Überblick über die Geschichte des Sarganserlandes. Dabei kommen ur- und frühgeschichtliche Funde ebenso zur Darstellung wie Geologie/Mineralogie (Mitglied des GeoPark) oder Flora und Fauna. Zur Geschichte des Sarganserlandes gehören Bilddokumente und Karten, wertvolle Originalobjekte zu Persönlichkeiten, zu kirchlichem Brauchtum, zu Klöstern und Burgen. Dokumentiert ist altes Handwerk sowie der Erzabbau im Gonzenbergwerk, das Leben im 18./19. Jh. in Haus und Hof, die Alpwirtschaft, Senn- und Brauchtum, die Wald- und Wasserwirtschaft. Jährliche Sonderausstellungen geben Einblick in spezielle Themen. Zwei Tonbildschauen, Computer und weitere Medien lassen einen Besuch zum Erlebnis werden.

**Gebäude:** Schloss Sargans als Burganlage des 13. Jh., bis 1798 Sitz der eidgenössischen Landvogtei Sargans.

**Museum seit:** 1966/1983

**Internet:** [www.pizol.ch/sargans](http://www.pizol.ch/sargans)

## Schlossmuseum

- Lage:** Im Schloss Sargans  
**Geöffnet:** 1. April - 31. Oktober  
täglich 10-12 Uhr, 13.30 -17.30 Uhr  
**Leitung:** Betreut durch das Museum Sarganserland  
**Kontakt:** Ortsgemeinde Sargans, Heinz Lutz, 7320 Sargans  
Tel. 081 723 21 45  
E-Mail: ortsgemeinde.sargans@bluewin.ch



# SARGANS



9

Die historischen Räume des Schlossmuseums geben einen Einblick in das Wohnen vom Mittelalter bis heute. Das Schlossmuseum ist in den Restaurationsbetrieb integriert und verbindet Kultur und Geschichte mit Essen und Trinken in stimmungsvoller Atmosphäre. Im eindrucklichen Torkelkeller können Weine aus dem Sarganserland kennen gelernt werden. Im Palasestrich finden Wechselausstellungen namhafter Kunstschaffender statt.

**Gebäude:** Burganlage, 13. Jh., bis 1798 Sitz der eidgenössischen Landvogtei und seit 1899 im Besitz der Ortsgemeinde Sargans

**Museum seit:** 1901

**Internet:** [www.pizol.ch/sargans](http://www.pizol.ch/sargans)



# S

## Artillerie Fort Magletsch (AFOM)

- Lage:** Bei Oberschan, siehe Homepage  
**Geöffnet:** Ganzjährig, nach Vereinbarung  
**Leitung:** Hans Eggenberger,  
E-Mail: [hs.eggenberger@bluewin.ch](mailto:hs.eggenberger@bluewin.ch)  
**Kontakt:** Artillerie-Fort Verein Magletsch  
Postfach 51, 9470 Oberschan  
Tel. 081 783 26 11, Fax 081 783 26 12

# OBERSCHAN



# P



Das Artillerie-Fort Magletsch («Der Hammer») ist eine ehemalige Kampffestung von nationaler Bedeutung, wurde während des Zweiten Weltkrieges erbaut und bildet den nördlichsten Eckpfeiler der Festung Sargans. Aufgrund der Stilllegung grosser Artilleriewerke im Zuge der Armee-reform 95 kann die Anlage in geführten Gruppen besichtigt werden. Auf Ihrer Tour erhalten Sie einen Eindruck von der Bedrohungslage zur Zeit des Festungsbaus und Sie können die Infrastruktur des Werkes erleben. Der Höhepunkt bildet die Besichtigung der über 136 Treppenstufen erreichbaren Turmkanone mit Kaliber 10,5 cm.

**Führungen:** Informieren Sie sich über die Möglichkeiten, Zeitdauer oder Preise - sei dies im Festungswerk Magletsch oder in der Bunkeranlage beim Schollberg - auf unserer Homepage.

**Museum seit:** 2000

**Internet:** [www.afom.ch](http://www.afom.ch)

## Ortsmuseum Postlis Stadel

**Lage:** Dorfzentrum, Oberschan  
**Geöffnet:** Nach Vereinbarung  
**Leitung:** Peter Müller  
Tel. G 081 750 20 80, P 081 783 18 90  
E-Mail: [postlis.stadel@wartau.ch](mailto:postlis.stadel@wartau.ch)  
**Kontakt:** Politische Gemeinde Wartau,  
Poststrasse 51, 9478 Azmoos



# OBERSCHAN



11

Vor 100 Jahren diente das Gebäude der Landwirtschaft, für Pferde und Postkutsche, die erstmals 1903 von Trübbach nach Oberschan fuhr. Heute beherbergt das Gebäude eine Sammlung mit über 600 Gegenständen. Aufgeteilt in die Bereiche Wohnen, Landwirtschaft, Handwerk, Weinbau, Stickerei und Feuerwehr ist ein Rundgang durch die verschiedenen Räume sehr abwechslungsreich. Die heimatkundliche Ausstellung dokumentiert das Leben in der Gemeinde Wartau – vor allem der vergangenen 100 Jahre – auf einmalige Art und Weise.

**Museum seit:** 1994  
**Internet:** [www.wartau.ch](http://www.wartau.ch)





## Alte Dorfsäge, Weisstannen

- Lage:** Am Dorfausgang, rechts vor der Brücke  
**Geöffnet:** Nach Vereinbarung – frühzeitig anmelden  
**Leitung:** Stiftung Erlebnis Weisstannental  
Heinrich Tschirky, Höfli, 7326 Weisstannen  
**Kontakt:** Heinrich Tschirky, Telefon: 081 723 28 82  
E-Mail: [alte.saege@weisstannental.ch](mailto:alte.saege@weisstannental.ch)

# WEISSTANNEN



12



Schon ab etwa 1739 stand die alte Dorfsäge beim Gufelbach. Das Wasser des Bachs wurde zweimal genutzt - zunächst wurde die Säge, dann aber auch eine Mühle mit dem Wasser in Betrieb gesetzt. Um 1858 fiel ein Teil der Holzbauten einem Brand zum Opfer. Während die alte Dorfsäge noch heute mit einem oberschlächtigen Wasserrad angetrieben wird, wurde die Mühle zu einer Sennerei umfunktioniert. Weil der alten Dorfsäge der Zerfall drohte, machte sich die Sarganserländische Talgemeinschaft im Jahr 1998 daran, dieses Kulturobjekt zu retten und für die Nachwelt zu erhalten. Nach umfassenden Arbeiten konnten die alte Sägerei und Sennerei im Jahr 2001 der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

**Erreichbar:** Vom Bahnhof Sargans mit dem Postauto bis zur Haltestelle Oberdorf Weisstannen – dort rechts vor der Brücke

**Wiedereröffnung:** 2001

**Internet:** [www.weisstannental.ch](http://www.weisstannental.ch) - alte Dorfsäge

## Kulturstätte Altes Bad Pfäfers Taminaschlucht



- Lage:** In der Taminaschlucht, zwischen Bad Ragaz und Vättis
- Geöffnet:** Mai-Oktober, täglich von 10-17.30 Uhr
- Leitung:** Betriebskommission, Präsident Mario Bianchi
- Kontakt:** Andrea Eder und Edi Reber, Bahnhofstrasse 36  
7310 Bad Ragaz, Tel. 081 302 71 61  
E-Mail: info@altes-bad-pfaefers.ch

# BAD RAGAZ / PFÄFERS



Einzigiger barocker Bäderbau der Schweiz, Naturerlebnis Taminaschlucht mit Therme 36 °C, Museum Badegeschichte 1240-1969, Museum Klostersgeschichte Pfäfers 740-1838, Gedenkstätte für Paracelsus 1493-1541, erster Badearzt in der Schlucht, Videoshow zur Geschichte, museale Räume / Bäder / Küche, Badkapelle, Kulturelle Saisonveranstaltungen, Kunstausstellungen, Konzerte.

**Erreichbar:** Wanderung ab Bad Ragaz, entlang der Tamina 50 Min.; ab Valens 20 Min.; ab Pfäfers 50 Min. und von Ragol 60 Min. Mit der Rösslipostkutsche ab Bad Ragaz Bahnhof. Mit dem «Schluchtenbus» ab Bad Ragaz, Haltestelle Bahnhof, Post sowie Thermalbad.

**Gebäude:** Erbaut 1704-1718

**Museum seit:** restauriert und Museumseinrichtung zwischen 1983-1995

**Internet:** [www.altes-bad-pfaefers.ch](http://www.altes-bad-pfaefers.ch)



## Pinakothek - Altes Rathaus Bad Ragaz

- Lage:** Rathausplatz 1
- Geöffnet:** Dienstag u. Mittwoch 9-11.45 Uhr  
Donnerstag - Sonntag 14-17 Uhr  
Änderungen werden publiziert.
- Leitung:** Kulturstiftung Altes Rathaus
- Kontakt:** Otto und Margrith Schneider,  
Dekan Oesch-Str. 10, 7310 Bad Ragaz  
Tel. 081 302 24 00  
pinakothek.badragaz@bluewin.ch

## Bad Ragaz



14

Das Alte Rathaus ist Eigentum der Ortsgemeinde Bad Ragaz. Die Kulturstiftung Altes Rathaus geniesst Gastrecht in diesem schutzwürdigen Gebäude, das im Jahr 2002 von der Ortsgemeinde umfassend restauriert wurde. Die Kulturstiftung umfasst eine umfangreiche Sammlung an Grafiken, Stichen, Gemälden, Büchern und Schriften über Bad Ragaz und die Umgebung. Die Sammlung ist einzigartig und beinhaltet eine aussergewöhnlich grosse Zahl an wertvollen Kunstwerken aus dem 15. bis 20. Jahrhundert. Abwechslungsweise finden auch Ausstellungen mit von zeitgenössischen Kunstwerken statt.

**Museum seit:** 3. Mai 2003

**Internet:** [www.spavillage.ch](http://www.spavillage.ch) (unter Kultur und Sehenswürdigkeiten)

## Drachenlochmuseum Vättis

- Lage:** Im Dorfzentrum, Kirchplatz  
ab Postautohaltestelle Vättis 2 Minuten
- Geöffnet:** Nach Vereinbarung
- Leitung:** Doris Wobmann, Tel. 081 306 12 94
- Kontakt:** Drachenlochmuseum, Ortsgemeinde  
7315 Vättis



# VÄTTIS



Prähistorische Funde aus dem Drachenloch ob Vättis (höchstgelegene europäische Fundstätte), römische Münzen (218-275 n.Chr.), Originalplastiken aus der Kapelle St. Martin (ehemalige Walsersiedlung) im Calfeisental, Mineralienausstellung, alte Handwerksutensilien.

**Museum seit:** 1981  
**Internet:** [www.vaettis.ch](http://www.vaettis.ch)





## Walserdörfchen St. Martin

**Lage:** Im Calfeisental hinter Vättis, Einbahnverkehr ab der Staumauer Gigerwald (Hinfahrt jeweils zur vollen Stunde während zwanzig Minuten).

**Geöffnet:** Mai bis Oktober durchgehend

**Leitung:** Wirtefamilie Christian und Damaris Lampert; Förderverein Pro Walsersiedlung St. Martin im Calfeisental

**Kontakt:** Förderverein Pro St. Martin, Restaurant St. Martin 7315 Vättis, Tel. 081 306 12 34

# ST. MARTIN



16



Hauptkulturerbe des Walserdörfchens St. Martin ist das Kirchlein aus dem Jahr 1312. Eine Muttergottes-Statue und ein Christus-Korpus stammen aus der Gründerzeit der Walsersiedlung. Original ist ebenfalls das gegenüberstehende doppelstöckige Mesmerhaus, datiert 1588. Auffallend ist zudem das Beinhaus. Im Jahr 2005 ist für die Walsersiedlung ein eigenes kleines Wasserkraftwerk gebaut worden, dessen Turbine im Keller des Kirchgemeindegeschopfs besichtigt werden kann. Im Obergeschoss des Kirchgemeindegeschopfs ist der Vorführraum für die Diaschau über die Walserspuren im Calfeisental. Die ganze Walsersiedlung St. Martin hat dank den stilvoll erhaltenen alten Gebäuden den Charakter eines Freilichtmuseums. Zudem wird der Vorführraum laufend zu einem kleinen Museum ausgebaut.

**Erreichbar:** mit öffentlichem Verkehrsmittel: Postauto ab Bad Ragaz bis auf die Staumauer Gigerwald, von dort zu Fuss dem See entlang in 45 Minuten

**Museum seit:** 2006

**Internet:** [www.sankt-martin.ch](http://www.sankt-martin.ch)

## Alte Hammerschmiede Mühlehorn

S

**Lage:** am Meerenbach ( öffentliche Parkplätze im Dorf), kurzer Fussweg ab P

**Geöffnet:** auf Anmeldung

**Kontakt:** Christian Zimmermann  
alte Hammerschmiede  
8874 Mühlehorn  
Tel.: 055 614 10 01  
E-Mail: info@hammerschmiede.com

# Mühlehorn



17

Älteste durchgehend betriebene Hammerschmiede Europas. Erbaut um 1760 mit 3 von Wasserkraft betriebenen Schwanzhämmern, ursprünglich zur Werkzeugproduktion. Gründung der Stiftung `alte Hammerschmiede` im Jahre 1971. Christian Zimmermann wirkt in dieser Schmiede seit 1992. Heute steht die Kunst im Vordergrund des Schmiedebetriebs. Neben exklusiven Schmiedearbeiten, sowie Restaurationen.

Bei Seminaren, Kursen sowie Schmiededemonstrationen können Gruppen das alte Handwerk noch hautnah erleben.

**Kein Museum**, sondern in Betrieb, - daher Anmeldung erwünscht

**Internet:** [www.hammerschmiede.com](http://www.hammerschmiede.com)

H

## Wenn Sie ein Museum besuchen

Ein Besuch im Museum kann nicht nur so manchen verregneten Nachmittag retten. Er kann auch den Horizont erweitern und graue Theorie lebendig werden lassen.

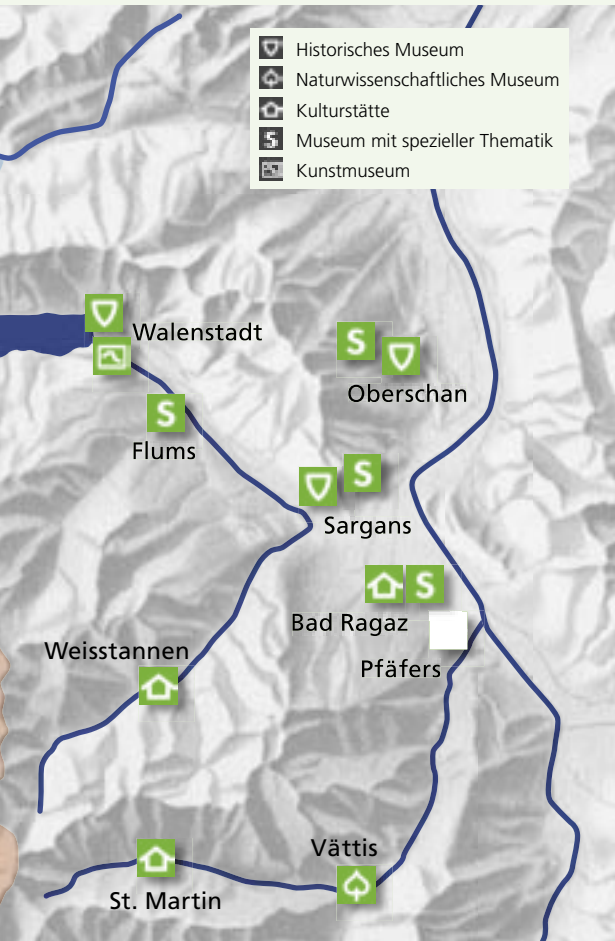
# MUSEUMSÜBERSICHT

18



Wenn das Museum eine Homepage besitzt, informieren Sie sich über:

- Wechsausstellungen und andere aktuelle Anlässe
- Angebot von Führungen
- Öffnungszeiten an Feier- und Festtagen





## Orts- und Anna Göldi-Museum

- Lage:** Im Altersheim Hof  
**Geöffnet:** Dienstag 15-17 Uhr (ausser während den Schulferien) oder nach Vereinbarung  
**Leitung:** Marianne Nef, Hans-Ruedi Gallati,  
E-Mail: marianne.nef@bluewin.ch  
**Kontakt:** Ortsmuseum Mollis, Marianne Nef,  
Oberrüteli 22b, 8753 Mollis, Tel. 055 612 38 60  
oder HR. Gallati Tel. 055 612 10 32  
Altersheim Tel. 055 618 85 85

# MOLLIS



Gegenstände zur Dorfgeschichte, Geräte, Werkzeuge, Fotosammlung über Mollis, Sonderausstellungen. Nebst den festen Ausstellungen finden Wechselausstellungen zu verschiedenen Themen statt. So z.B. in den letzten Jahren «Glarean, Prof. Fritz Zwicky, Astrophysiker, Flugplatz Mollis, Altes Handwerk etc.

**Gebäude:** «Hof» erbaut 1786/87 von Zeugherr Caspar Schindler Architekt, Conrad Schindler

**Museum seit:** 1975

## Linth-Escher-Auditorium

**Lage:** Bunker am Escher-Kanal Richtung Gäsi  
**Geöffnet:** Nach Vereinbarung  
**Leitung:** René Brandenberger  
**Kontakt:** Linth-Escher-Stiftung, Kanalstrasse 10  
8753 Mollis, Tel. 055 612 37 74,  
E-Mail: renebrandenberger@bluewin.ch



## MOLLIS



21

In einem ehemaligen Bunker am Escher-Kanal bei Mollis hat die Linth-Escher-Stiftung eine Ausstellung und einen Vortragsraum mit moderner audiovisueller Infrastruktur eingerichtet. Darin werden die Leistungen von Hans Conrad Escher von der Linth (1767-1823), dem Erbauer des Linthwerks und einem der ersten Beschreiber der Glarner Geologie, gewürdigt. Exponate zur Linthkorrektur 1807-1822. Das Auditorium kann bis 30 Personen aufnehmen. Ebenfalls ist eine permanente Ausstellung mit Originaldokumenten der Linthunternehmung, Werkzeugen des Wasser- und Bergbaus, ein Modell des Linthwerks und eine 3-D Lichtbildschau eingerichtet. Vor dem Gebäude sind verschiedene einheimische Gesteinsblöcke deponiert und beschriftet.

**Gebäude:** Bunker aus dem Zweiten Weltkrieg  
**Museum seit:** 1995  
**Internet:** [www.linth-escher.ch](http://www.linth-escher.ch)





## Freulerpalast

- Lage:** Im Ortszentrum
- Geöffnet:** 1. April - 30. November; 10-12 Uhr  
14-17.30 Uhr, Montag geschlossen  
Ausnahmen: Ostern u. Pfingsten: So. geschlossen, Mo. offen. Karfreitag, Betttag u. Allerheiligen geschlossen.
- Leitung:** Dr. Jürg Davatz
- Betreuer:** Hermann Hess
- Kontakt:** Freulerpalast, 8752 Näfels, Tel. 055 612 13 78  
E-Mail: info@freulerpalast.ch

# NÄFELS



22



Der Freulerpalast ist eine Sehenswürdigkeit ersten Ranges, ein Erlebnis für alle! Seinen Namen trägt er von Oberst und Ritter Kaspar Freuler (1595-1651). In den Jahren 1642-47 liess sich Freuler in Näfels einen grossartigen Wohnsitz errichten, dessen Architektur und Ausstattung in der Schweiz einzigartig sind. Das zweiflügelige Gebäude vereint Eigenarten eines spätgotischen Giebel- und Erkerhauses mit Zügen eines Renaissancepalastes. Das Innere überrascht jeden Besucher mit einer Folge wunderbarer Räume aus der Bauzeit. Sie umfassen reiche Portale, frühbarocke Stuckaturen, prachtvolle Kassettendecken, Wandtäfer und Kachelöfen.

- Museum seit:** 1946
- Internet:** [www.freulerpalast.ch](http://www.freulerpalast.ch)

## Museum des Landes Glarus



**Lage:** Im Freulerpalast

**Geöffnet:** 1. April - 30. November; 10-12 Uhr,  
14-17.30 Uhr, Montag geschlossen  
Ausnahmen: Ostern u. Pfingsten: So. geschlos-  
sen, Mo. offen. Karfreitag, Bettag u. Allerheili-  
gen geschlossen.

**Leitung:** Dr. Jürg Davatz

**Betreuer:** Hermann Hess

**Kontakt:** Freulerpalast, 8752 Näfels, Tel. 055 612 13 78  
E-Mail: [info@freulerpalast.ch](mailto:info@freulerpalast.ch)

## NÄFELS



23

Das abwechslungsreich gestaltete Museum vergegenwärtigt mit kostbaren Objekten und Gemälden die vielfältige Kultur und Geschichte des Kantons Glarus. Präsentiert werden folgende Abteilungen: Sennhütte Baumgartenalp, Glarner Geschichte, Landesbanner, Wappenscheiben, kirchliche Kunst, das Glarnerland in alten Ansichten sowie Glarner Textildruck in zwei Dachgeschossen. Im Nebengebäude: Glarner Militär und Waffen sowie Glarus - Wiege des Skisports in der Schweiz.

**Museum seit:** 1946

**Internet:** [www.freulerpalast.ch](http://www.freulerpalast.ch)





## Kunsthhaus Glarus

**Lage:** Im Volksgarten Glarus, 2 Minuten vom Bahnhof  
**Geöffnet:** Di-Fr 14-18 Uhr; Sa/So 11-17 Uhr  
**Leitung:** Nadia Schneider  
**Kontakt:** Kunsthhaus Glarus, Postfach 665, 8750 Glarus  
Tel. 055 640 25 35  
E-Mail: office@kunsthhausglarus.ch

# GLARUS



24



Das Kunsthhaus Glarus wurde 1952 vom Glarner Architekten Hans Leuzinger erbaut und gilt heute als eines der schönsten modernen Ausstellungshäuser der Schweiz. Der Glarner Kunstverein legt seit jeher neben seiner Sammel-tätigkeit Wert auf die Förderung der Kunstproduktion der Gegenwart. Seit 1992 richtet sich das Programm des Kunst-hauses auf eine internationale Ausstellungstätigkeit mit nationaler Ausstrahlung, die vorwiegend zeitgenössisches Kunstschaffen einer jüngeren Künstlergeneration berück-sichtigt. Insbesondere zeigt das Kunsthhaus Glarus Künstler und Künstlerinnen, welche in der Schweiz noch wenig bekannt sind und gibt noch nicht etablierten Schweizer Kunstschaaffenden die Möglichkeit, ihre Arbeit im Rahmen grosser Einzelausstellungen zu präsentieren. Parallel zu den Ausstellungen zeitgenössischer Kunst werden, unter wechselnden Vorzeichen, regelmässig auch Ausstellungen mit Werken aus der Sammlung des Glarner Kunstvereins gezeigt. Präsenzbibliothek.

**Museum seit:** 1952

**Internet:** [www.kunsthhausglarus.ch](http://www.kunsthhausglarus.ch)

## Dorfmuseum Pulverturm



- Lage:** Pulverturmstrasse, Nähe Gemeindezentrum  
**Geöffnet:** Sa./So. an der Schwanderkilbi und jederzeit auf Voranmeldung  
**Leitung:** Ernst Güttinger  
**Kontakt:** Dorfmuseum «Pulverturm», Grundstrasse 13  
8762 Schwanden, Tel. 055 644 17 29

# SCHWANDEN



25

Permanente Ausstellung über Schwanden, Industrie, Militär und fremde Kriegsdienste, Feuerwehr, Auswanderung, Bergwerk, Dokumentationen aus der Vergangenheit und Gegenwart.

Auf Wunsch werden Apéros angeboten.

**Erreichbarkeit:** ab Bahnhof Schwanden 15 Min.

**Gebäude:** Pulverturm 1756

**Museum seit:** 1953

**Internet:** [www.schwanden.ch](http://www.schwanden.ch)





## Museum Thomas Legler-Haus

- Lage:** Das Thomas Legler-Haus liegt im Dornhaus, im Südteil des Dorfes Diesbach GL
- Geöffnet:** Am letzten Samstag in den Monaten April bis Oktober, 14-17 Uhr
- Leitung:** Prof. Dr. Hans Jakob Streiff
- Kontakt:** Prof. Dr. H. J. Streiff, 8750 Glarus  
Tel. 055 640 46 52  
Tel. Museum: 055 643 20 88  
E-Mail: hajak.streiff@bluemail.ch

# DIESBACH



26



David Legler baute 1736 das schöne, «gestrickte» Holzhaus. In seinem Haus erblickte 1782 sein Enkel, Thomas Legler, das Licht der Welt. Er ist ein typischer Vertreter jener Glarner, die als Offiziere Dienst in fremden Ländern leisteten. Er nahm 1812 unter Napoleon I. am Russlandfeldzug teil. Sein Mut im Gefecht, seine Loyalität und seine mustergültige Dienstauffassung zeichneten ihn aus. An der Beresina munterte er in verzweifelter Lage seine Kameraden mit einem Lied auf, das als BERESINALIED in die Geschichte eingegangen ist. Der Übergang vom 18. ins 19. Jahrhundert und somit die Zeit von Thomas Legler (1782 - 1835), war in vielfacher Hinsicht für die Entwicklung der Schweiz und des Glarnerlandes von entscheidender Bedeutung. Das Museum widmet sich mit einer ständigen Ausstellung und mit Wechselausstellungen vor allem dem Generalthema «Land und Leute im 18. und 19. Jahrhundert, unter Berücksichtigung von Einzelschicksalen».

**Museum seit:** 1991

**Internet:** [www.museum-legler.ch](http://www.museum-legler.ch)

## Landesplattenberg Engi

- Lage:** Engi Hinterdorf  
**Geöffnet:** April bis Mitte November  
**Leitung:** Hans Rhyner  
**Kontakt:** Landesplattenberg Engi, Sporthaus, 8767 Elm  
Tel. 055 642 13 41, E-Mail: rhyner-sport@elm.ch

S

# ENGI



27

Das ehemalige Schieferbergwerk Landesplattenberg ob Engi mit seinen seit beinahe 300 Jahren bekannten Versteinerungen wurde erstmals 1565 urkundlich erwähnt. Im 17. Jahrhundert war der Plattenberg eine bedeutende Einkommensquelle für das Land Glarus und für das Dorf Engi. Schieferprodukte wurden fast in die ganze Welt exportiert. Der Landesplattenberg war aber auch immer wieder Gegenstand geologisch-paläontologischer Arbeiten. Zahlreiche berühmte Forscher haben sich mit den versteinerten Fischen und Vögeln beschäftigt. 1961 erfolgte die Stilllegung des Schieferbergwerks aus arbeitshygienischen und wirtschaftlichen Gründen.

**Kavernen:** Für den Aufstieg und für den Besuch der Kavernen ist gutes Schuhwerk erforderlich. Im Berginnern beträgt die Temperatur 11 Grad. Die Führung dauert zirka zweieinhalb Stunden.

**Museum seit:** 1987

**Internet:** [www.plattenberg.ch](http://www.plattenberg.ch)

P

U

B

G

U



## Glarner Naturmuseum

- Lage:** Im Dorf Engi, ehemaliges Bürogebäude der Weseta Textil AG
- Geöffnet:** Mi. bis Fr. und So. jeweils 14-17 Uhr
- Leitung:** Roland Müller
- Kontakt:** Naturwissenschaftliche Sammlung  
Postfach 33, 8765 Engi, Tel. 055 642 10 81  
E-Mail: nwsgl@bluewin.ch

# ENGI



Auf drei Stockwerken gibt es Sammlungen von Mineralien und Tieren wie Schmetterlinge, Kriechtiere, Vögel, Amphibien und Säugetiere zu besichtigen. Rundgang: Ein Arbeitstag eines Plattenbergarbeiters im früheren Schieferbergwerk.

**Museum seit:** 2004

## Schiefertafelfabrik Elm

S

- Lage:** Neben der Kirche  
**Geöffnet:** Ganzes Jahr nach Vereinbarung  
**Leitung:** Hans Rhyner  
**Kontakt:** Schiefertafelfabrik Elm, Sporthaus, 8767 Elm  
Tel. 055 642 13 41, E-Mail: rhyner-sport@elm.ch

ELM



29

Inmitten der heimeligen Holzhäuser, in der Sandgasse nahe der Kirche, findet sich die Schiefertafelfabrik. Nach Einstellung der Produktion erwarb die «Stiftung pro Elm» die Liegenschaft, mit dem Ziel, den letzten Zeugen des einst blühenden Schiefergewerbes der Nachwelt zu erhalten. Sämtliche Werkzeuge, Gerätschaften und Maschinen, die es zur Herstellung von Schiefertafeln braucht, sind noch vorhanden. Schieferstaub, Sägemehl und Leimgeruch zogen wieder in die Räume ein. Das alte Handwerk präsentiert sich heute - gepaart mit modernster Museumspädagogik - den interessierten Besucherinnen und Besuchern.

**Museum seit:** 1998  
**Internet:** [www.plattenberg.ch](http://www.plattenberg.ch)





## Historisches Museum Weesen

- Lage:** «Paradiesli», Flistrasse 57, 100 m östlich der Pfarrkirche
- Geöffnet:** Auf Anfrage
- Leitung:** Xaver Bisig
- Kontakt:** Historisches Museum Weesen  
Postfach, 8872 Weesen, Tel. 055 616 60 60

# WEESEN



30



In der Vergangenheit, besonders zur Zeit der Römer, im Mittelalter und in der «Belle Époque» war Weesen eine bekannte Ortschaft. Die Sammlung des Museums umfasst nebst diversen Stichen von Kleinmeister auch Dokumente und römische Funde vom Biberlikopf und besonders eine grosse Anzahl mittelalterlicher Funde, darunter einige Prunkstücke von überregionaler Bedeutung (Topfhelm, Aquamanile, Spundhahn usw.). Die lokale Geschichte bietet überdies viele interessante Teilgebiete aus den verschiedensten Bereichen der Gesellschaft, Technik oder der Natur (Eisenbahn, Auswanderung, Kloster, Wassernot, Walensee-schiffahrt, Felssturz etc.).

**Gebäude:** Als Villa um 1900 erbaut, östlicher Anbau für ehemaliges Priesterheim.

**Museum seit:** 1983

## Museum Amden

**Lage:** Rüti (im Dorf)  
**Geöffnet:** Mittwoch und Sonntag, 14 -17 Uhr  
**Leitung:** Alice Angehrn  
**Kontakt:** Museum Amden, Rüti, 8873 Amden  
Gemeindeverwaltung 055 611 60 70



# AMDEN



31

**Obergeschoss:** Geschichte, Bekannte Amdener,  
Der Amdener und sein Gast  
**Erdgeschoss:** Geografie, Geologie, Flora, Fauna, Mensch,  
Video «Rinquelle»  
**Untergeschoss:** Wechsausstellungen

**Museum seit:** 1991  
**Internet:** [www.amden.ch](http://www.amden.ch)





## Regionalmuseum Müllisberg

**Lage:** XXX

**Geöffnet:** Mai-September, jeweils am 1. Sonntag im Monat, 10-12 Uhr

**Leitung:** Peter Brunner

**Kontakt:** Regionalmuseum Müllisberg, c/o Kulturkommission Kaltbrunn, Peter Brunner, Rautistrasse 7  
8722 Kaltbrunn, Tel. G 055 293 34 34  
E-Mail p.brunner@ernidruck.ch

# KALTBRUNN



32



Im September 1999 wurde in Kaltbrunn das regionale Museum eröffnet, das über Gegenstände aus allen Epochen verfügt.

**Museum seit:** 1999

**Internet:** [www.kaltbrunn.ch](http://www.kaltbrunn.ch)

## museUm Uznach



- Lage:** Im ehemaligen Bauernhaus östlich der Kreuzkirche, Zürcherstrasse 28, 8730 Uznach
- Geöffnet:** 1. Sonntag im Monat von 10-12 Uhr  
Während den Sommerferien geschlossen
- Leitung:** Museumskommission der Ortsgemeinde Uznach
- Kontakt:** museUm Uznach, Peter Blöchlinger  
Postfach 64, 8730 Uznach  
Tel. 055 280 50 80 oder 055 280 20 83  
E-Mail: bloe@bluewin.ch

# UZNACH



Geschichtliche Informationen zu:

- Alter Grafschaft und Ortschaft Uznach
- Industrie, Handwerk und Dienstleistung
- Verkehr auf Strasse, Schiene und Wasser
- Natur und Landschaft
- Kultur

Ergänzend dazu Wechselausstellungen zu ausgewählten Themen.

Im gleichen Haus an der Zürcherstrasse 28:

- Galerie zur grünen Tür   Kunstaussstellungen
- Vertigo-Bar                Apéromöglichkeit
- Rest. Kunsthof            Speiserestaurant

**Museum seit:** Heimatkundliche Sammlung seit 1953,  
neu gestaltet 2004

**Internet:** [www.museum-uznach.ch](http://www.museum-uznach.ch)



## Sponsoren

Der Museumsführer wurde ermöglicht durch die finanzielle Unterstützung von:



[ Südkultur ]



banklinth<sup>®</sup>



**MIGROS**  
kulturprozent



**Herausgeberin:**



Sarganserländische Talgemeinschaft  
Kommission Museen der STG  
2007